

Thomas Trüper
DIE LINKE im Gemeinderat
Rathaus E 5
68159 Mannheim

Miguel Angel Herce
Vorsitzender
Rathaus, E5
68159 Mannheim
Tel. 0621 293 3090
Fax 0621 293 473090
migrationsbeirat@mannheim.de

27.03.2018

Offener Brief

Sehr geehrter Herr Trüper, lieber Thomas,

mit Verwunderung habe ich auf einen Hinweis hin Deinen Kommentar zu unserer Pressemitteilung zum Internationalen Tag gegen Rassismus (UNO) vom 20. März 2018 gelesen. Da Dein Kommentar öffentlich ist, wende auch ich mich in einem offenen Brief an Dich, um die Mannheimer Stadtgesellschaft über die Position des Migrationsbeirates zu informieren.

In Zeiten von steigendem Rassismus, Rechtspopulisten in Parlamenten sowie steigender Übergriffe gegenüber Flüchtlingen und Menschen mit Migrationshintergrund hätten wir uns eine vorbehaltlose Unterstützung unserer Pressemitteilung gewünscht. Ich gehe davon aus, dass du unsere Pressemitteilung vor Deinem Kommentar gelesen hast. Umso weniger kann ich mir erklären, weshalb Du den Tenor in der Art und Weise gewählt hast und komplett auf einen anderen Sachverhalt eingegangen bist. In unserer Pressemitteilung haben wir unter anderem darauf hingewiesen, dass Mannheim die Stadt in Deutschland sei, welche für Toleranz und Freiheit stehe und seit ihrer Gründung eine beeindruckende Vielfalt von verschiedenen Lebensentwürfen, Kulturen und Sichtweisen zu einem friedlichen Zusammenleben bringe. Das ureigene Interesse des Migrationsbeirates der Stadt Mannheim ist es, genau diesem Geist gerecht zu werden und sich ehrenamtlich für Begegnung und vor allem Frieden in Mannheim einzusetzen. Daher war es uns wichtig, in der Pressemitteilung darauf hinzuweisen, dass dies Angelegenheiten der gesamten Stadt- und Zivilgesellschaft seien. Mit einem konkreten Beispiel haben wir uns für den Schulterschluss der demokratischen Parteien zur Unterstützung des Antidiskriminierungsbüros Mannheim bedankt. Gerade diese Diskussion hat nochmals gezeigt, wie wichtig die Arbeit des Gremiums für unsere Stadtgesellschaft ist. Als Mitglied des Gemeinderates trägst auch Du eine Verantwortung für das friedliche Zusammenleben und die Art der politischen Auseinandersetzung in unserer Stadt. Daher würde ich es begrüßen, wenn der Gemeinderat, ggfs. mit Deiner Initiative, für ein friedliches Leben in unserer

Seite 1/2



Rathaus, E 5
68159 Mannheim
Tel.: 0621 293-0 (Zentrale)
www.mannheim.de

Gläubiger-ID
DE17ZZZ00000131389

Stadt eine Resolution verabschiedet, ohne irgendwelche Gruppen auszuschließen oder in geistige Schubladen zu stecken.

Als Themenschwerpunkt für die nächsten eineinhalb Jahre hat sich der gesamte Beirat „Bekämpfung von Menschenfeindlichkeit/Rassismus“ als Hauptthema gesetzt. Unser 20-köpfiges Gremium besteht aus Menschen aus 13 verschiedenen Herkunftsländern mit paritätischer Besetzung, bei dem jedes einzelne Mitglied vom Gemeinderat berufen wurde. Der Migrationsbeirat vertritt den Anspruch, die Migrantengruppen zueinander zu führen im Geiste der Mannheimer Erklärung. Dazu gehört auch das Führen von direkten Gesprächen auf Augenhöhe und nicht über-, sondern miteinander zu reden. Ich mache darauf aufmerksam, dass die Mannheimer Erklärung durch den besagten Verein bereits unterschrieben ist (im Internet einsehbar: Unterschriftenliste auf der Homepage der Stadt Mannheim). Der Vorsitzende des von Dir erwähnten Vereins hat im letzten Jahr beim Neujahrsempfang der Stadt Mannheim unter anderem den Ehrenamtspreis von Herrn Oberbürgermeister Dr. Kurz erhalten.

Lieber Thomas, seitdem ich Vorsitzender bin, kommen internationale Konflikte nicht auf die Tagesordnung des Migrationsbeirates. Dies hat gute Gründe. Als Interessensvertretung auf lokaler Ebene tritt der Migrationsbeirat für die Belange und Bedürfnisse aller in Mannheim lebenden Migrantinnen und Migranten ein. Er fungiert als Schnittstelle zwischen diesen, den Vereinen und Institutionen sowie der Mannheimer Politik und Verwaltung. In dieser Funktion verstehen wir uns als Brückenbauerinnen und Brückenbauer, auch für eine bessere Verständigung unter den Zuwanderergruppen. Wir sehen im gegenseitigen Dialog sowie der Bereitschaft zur Verständigung bei Konflikten und deren friedlicher Austragung die Grundlage für ein weiterhin gelingendes Zusammenleben aller Mannheimerinnen und Mannheimer, mit und ohne Migrationshintergrund. Dieses Zusammenleben ist ein hohes Gut und darf unserer Ansicht nach nicht durch politische Ereignisse in den Herkunftsländern der hier lebenden Zuwanderergruppen gefährdet werden. Ich möchte noch einmal betonen, dass ausschließlich die lokalen Belange unserer Stadtgesellschaft im Mittelpunkt der Arbeit des Migrationsbeirates stehen und von uns kommentiert werden. Ereignisse und Konflikte im Ausland können nicht hier auf lokaler Ebene gelöst werden. Gleichwohl ist auch uns bewusst, dass sie das Zusammenleben in unserer Stadt belasten, wofür wir vollstes Verständnis haben. Wir rufen in diesem Sinne weiterhin dazu auf, den Geist der Offenheit, der Toleranz und der Verständigung als Grundlage allen gemeinsamen Handelns in Mannheim zu leben – gerade auch in Zeiten, in denen Konflikte im Ausland uns berühren.

Es verbleibt mit freundlichen Grüßen



Vorsitzender des Migrationsbeirates

Anlagen: Pressemitteilung vom 20.03.2018 "Mannheimer Migrationsbeirat fordert verstärkte Wachsamkeit gegenüber Rassismus" (Anlage 01); Mannheimer Erklärung für ein Zusammenleben in Vielfalt (Anlage 02); Unterzeichner*innen der Mannheimer Erklärung für ein Zusammenleben in Vielfalt (Anlage 03); Aufgabenstellung des Migrationsbeirates nach § 20a "Beteiligung des Migrationsbeirates" der Geschäftsordnung für den Gemeinderat der Stadt Mannheim (Anlage 04)